

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

530

Kreisarchiv Stormarn B2



21. 10. 53

Der Innenminister
des Landes Schleswig Holstein
- Ref. 1 16 h - Bt./Sch. -
- Be. 3122 -

hiel, den 1. August 1953
Landeshaus

29. Oktober 1953
24. August 1953.

Kreis Rendsburg
Eing 10. AUG 1953
Az. 17

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Rendsburg

Betr.: Odn-Rentensache Karl Lindtner, Emkendorf.

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie
anbei die Kreisakte zurück.

Anlage: 1 Kreisakte.

Im Auftrage:
gez.: Ziebert

Landesarchiv Stormarn

Landrates:

Ich habe die
gewesene Karl
s verzogen. Lindt-
ein.
nen zu können, bitte

29/8.

2

24. August 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lindtner -D./-

An die
Kreisverwaltung
-Sonderhilfsausschuss -
Rendsburg.

29/8.

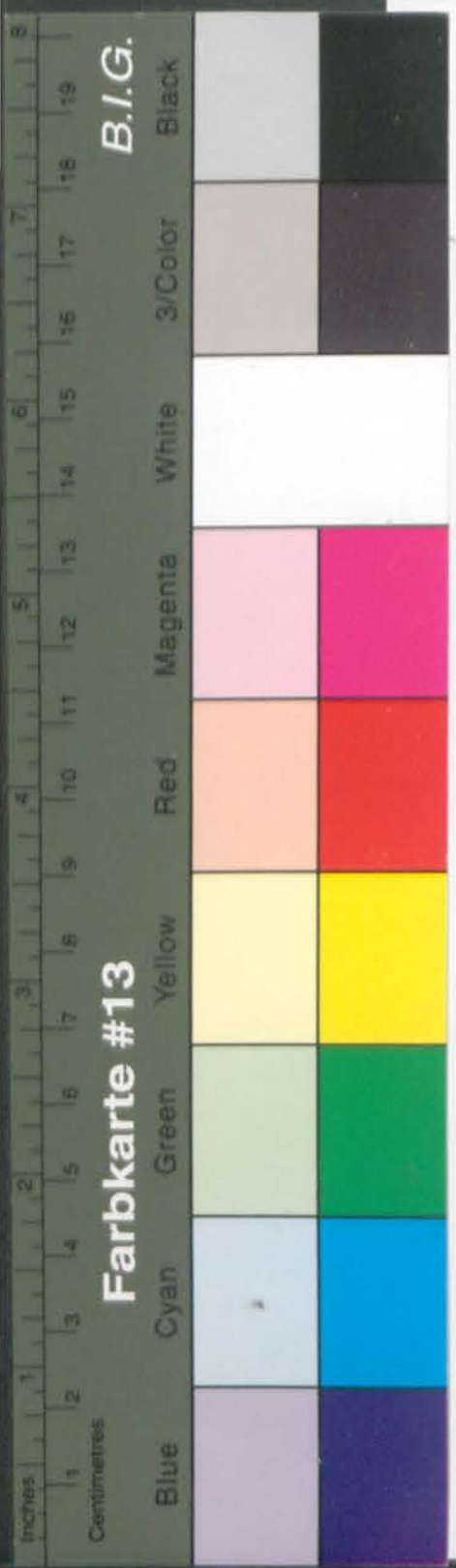
Der bisher in Lunkendorf wohnhaft gewesene Karl
L i n d t n e r ist nach Schadehorn hiesigen Kreises verzogen. Lindt-
ner gibt an, anerkannter ehem. polit. Verfolgter zu sein.
Um die weitere Betreuung übernehmen zu können, bitte
ich um Überlassung der dortigen Akten.

Im Auftrage des Landrates.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



54 • *Writings of John*

4-1/2 Tausend - 11 -
Sonderpreiszuschuss

Benjamin
-Gedächtnisschneise -
Kreiselverteilung
am 9.10

Ich im Übermaßung der göttlichen Mitten.
Um die weitere Befreiung übernehmen zu können, bitte
der Bitte um anerkannter eben. Koloff. Verloster zu sein.
Ist und ist. Ist nach Schandopfer Pfeiligen Kreisess vorzuziehen. Langf-
Der Fehler in Ehrenwort. Sonstige Gewissens Karj

~~enthalten von system in~~

1881

ch inzwischen
habe. Ich bit-
te zu wenden.

Kreisamt
des Kreises Stiermark
24. OKT. 1952
11. 11. 52

das steht für Politisch Verfolgten

Rendsburg, den 2. Oktober 1953
Kreishaus, Hindenburgstrasse 1
Haus III

Oktober 1953

Einschreiben!

Kreis Rendsburg
- Der Landrat -
Kreis-Sonderhilfsausschuss

An den
Kreis Stormarn
- Der Kreisausschuss -
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Karl Lindtner, früher Emkendorf, Krs. Rendsburg,
jetzt Schadenhorn, Krs. Stormarn
Bezug: Dort, Schreiben vom 24. August 1953, Z.: 4-1/9

Bezug: Jetzt Schadenort, Afs. 001044
Dort, Schreiben vom 24. August 1953, Z.: 4-1/9

Anliegend wird die Kreisakte Lindtner zum dortigen Verbleib übersandt. Der Antragsteller hat Abgabensachricht erhalten. Die von L. beantragte OaB-Beschädigtenrente wurde abgelehnt (Be. 3122) wurde abgelehnt.

1 Akte.

to meine
ein
ne Unterhaltungs
bin nicht
alt voll
theitsamt
und
r. Hagen.
Hij
Glicks

Kreisarchiv Stormarn B2



4

19. Oktober 1953

- Lindtner -

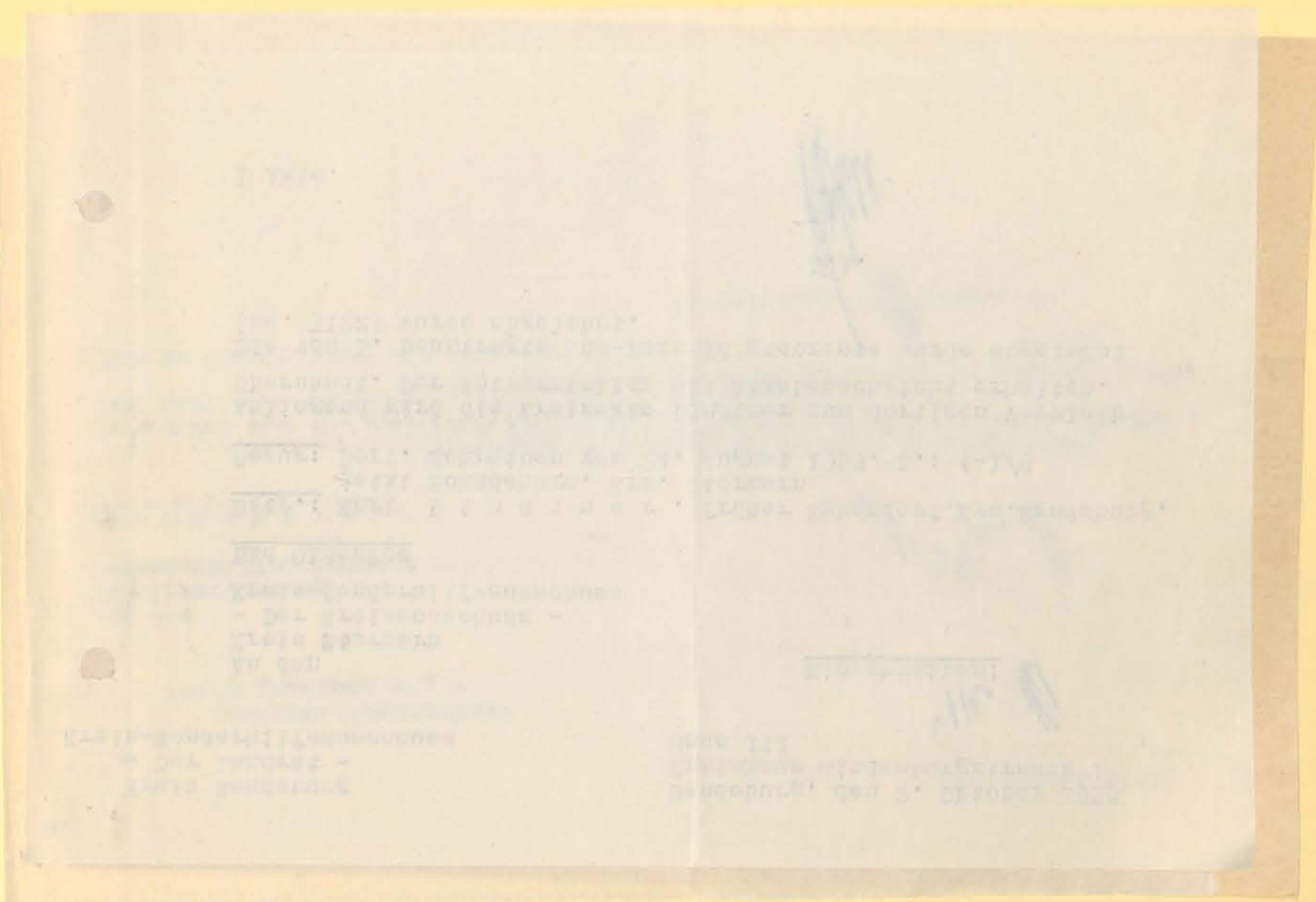
D./Ri.

Herrn
Karl Lindtner
in Schadehorn

In Ihrer Wiedergutmachungssache teile ich Ihnen mit, dass ich inzwischen die Akte von dem Sonderhilfsausschuss in Rendsburg erhalten habe. Ich bitte Sie, sich in künftigen Angelegenheit an meine Dienststelle zu wenden.

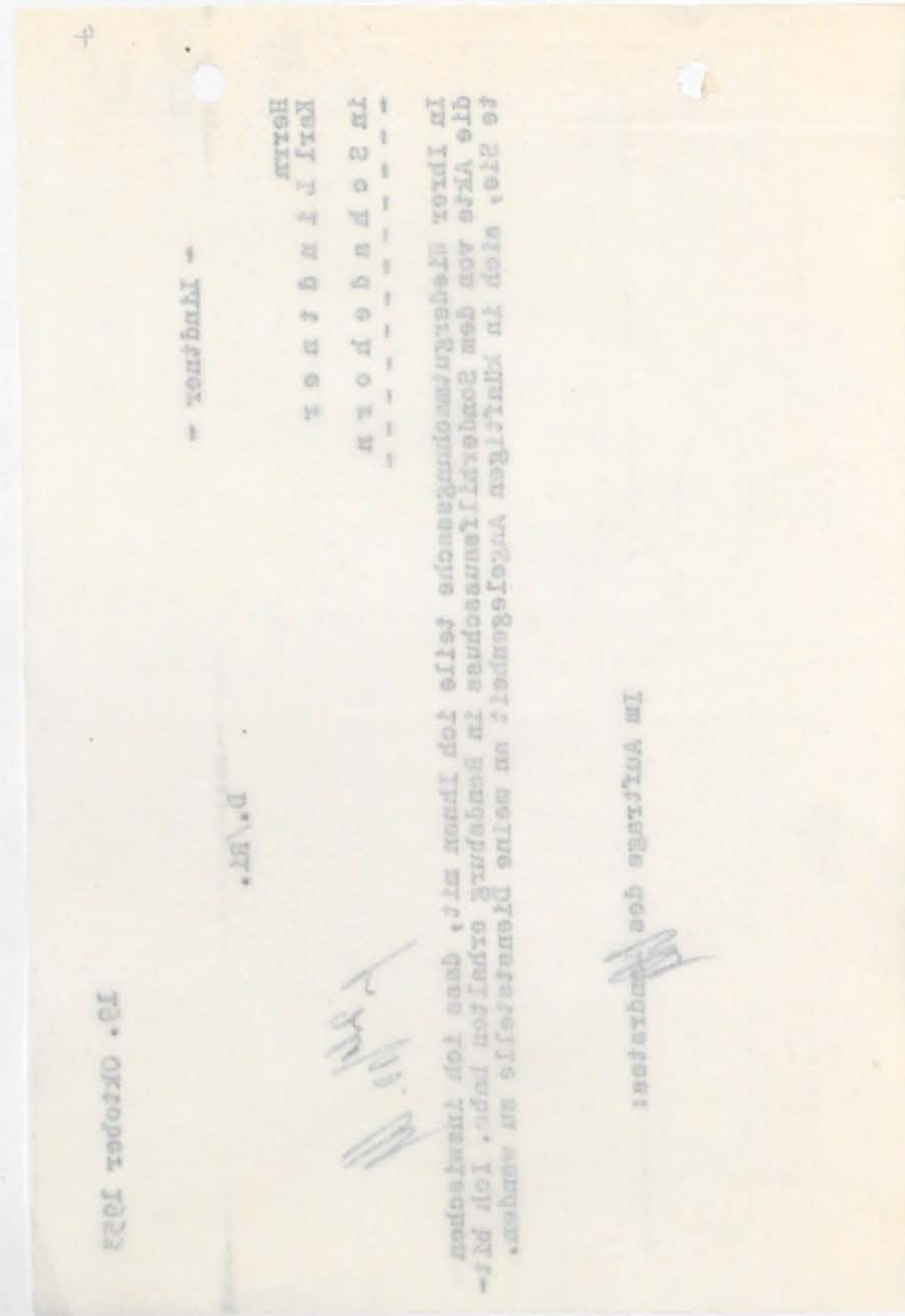
Im Auftrage des Landrates:

f. 26/10. 11





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn
des Kreises Stormarn
21. Okt. 1923
Schadehorn

an

das Amt für Politisch Verfolgten
Hormann - Haus

Ich bitte höflich um Auskunft, ob meine
Akten, als Pol. Verp. von Rendsburg ein-
gegangen ist, und wann ich meine Unterhalts-
hilfe wieder bekomme, denn ich bin nicht
in der Lage, mein Lebens-Unterhalt voll
zu bestreiten, bin vom Kreisgesundheitsamt
am 7. 4. 52 wegen Herzmuskelshaden, und
verzeitigen Nervenkrankheit, so wie chro. Magen-
krankheit für dauernd erwerbsunfähig
geschrieben, Ich bitte noch mal höflich
um recht baldigen Nachricht

achtungsvoll

Karl Lindner
Schadehorn



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentscheidungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953

Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfsausschuss - 4-1/9 - Lindtner -

Bad Oldesloe, den 4. November 1953 1. November 1953
Da/Bl

An das
Ausgleichsamt

- hier -

Der jetzt in Schadehorn wohnhafte ehemals politisch Verfolgte,
Karl Lindtner, will einen Antrag auf Unterhaltshilfe ge-
stellt haben. Die erforderliche amtsärztliche Untersuchung soll eben-
falls durchgeführt sein und bitte ich, soweit möglich, die Fest-
setzung der Unterhaltshilfe vorzunehmen, da L. sich in einer besonde-
ren Notlage befindet.

Im Auftrage:

- Holstein habe ich
- Ergänzungsgeset-
- listischen Verfol-
- gung zur Ausfül-
- lungen mit der
- itung genauestens
- enträge läuft am
- erforderlichen Be-
- d Zeit, diese zu
- n auftreten, bitte
- i persönlichen Be-
- ittwochs und frei-
- i Abstand zu nehmen,
- iche Zeit und Mehr-
- erforderlichen Be-
- , dass alle Fragen
- n vermieden werden.
- an haben, bitte ich
- wieder einzureichen.
- rungssetzes An-
- rückgabe der Frage-

11. November 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Lindtner -

D./Ri.

An den
Kreissausschuss
- Ausgleichsamt -

in R e n d s b u r g

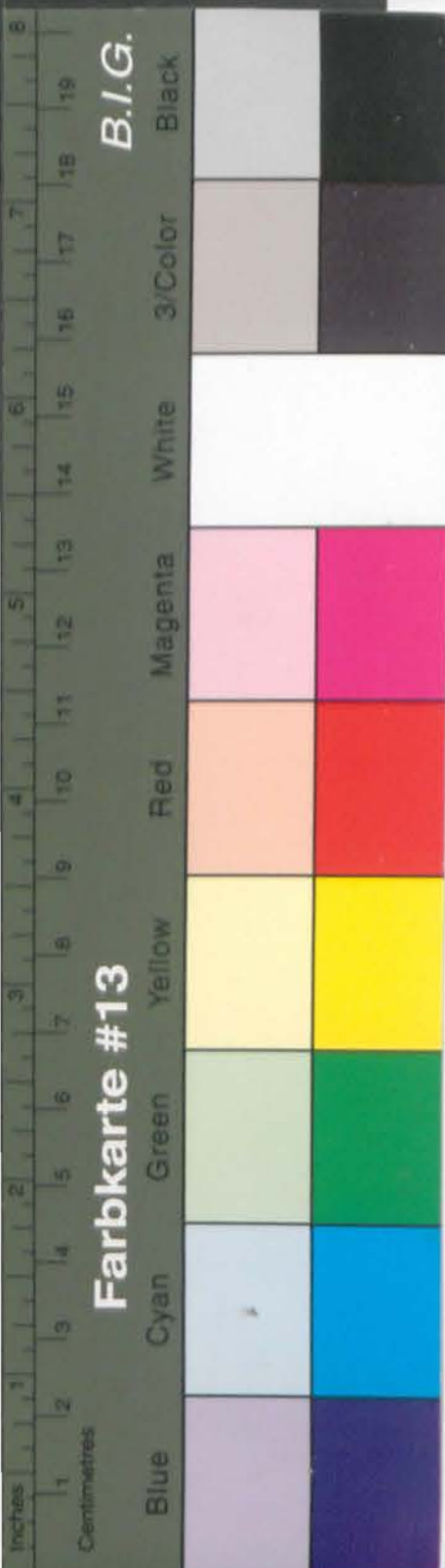
13/11. //

Der bisher in Emkendorf dortigen Kreises wohnhaft gewesene ehem. polit. Verfolgte Karl K i n d t n e r ist nach Schadehorn hiesigen Kreises verzogen.
L. hat hier vorgesprochen und um eine baldige Festsetzung seiner Unterhaltshilfe gebeten.
Ich bitte daher um die Abgabe der dortigen Akte an das hiesige Ausgleichsamt.

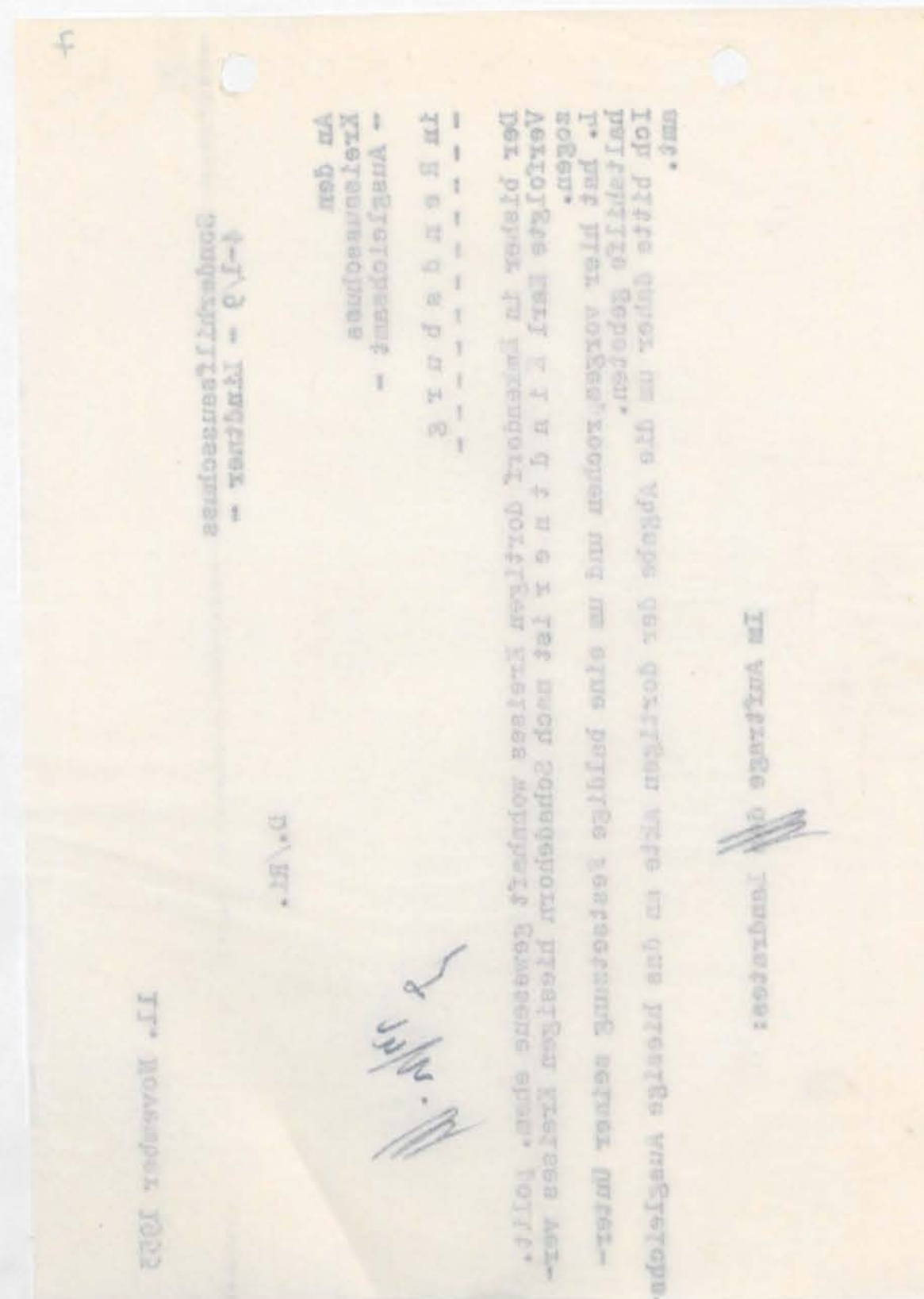
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 7. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Karl Lindner
Bad Oldesloe
Schleswig-Holstein.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. Lindner

07

20. Januar 1954

Kreisentschädigungsamt
- 4-1/9 - Lindtner -

D./Ri.

An die
Gemeindeverwaltung
in Emkendorf

Kreis Rendsburg

L 26/11

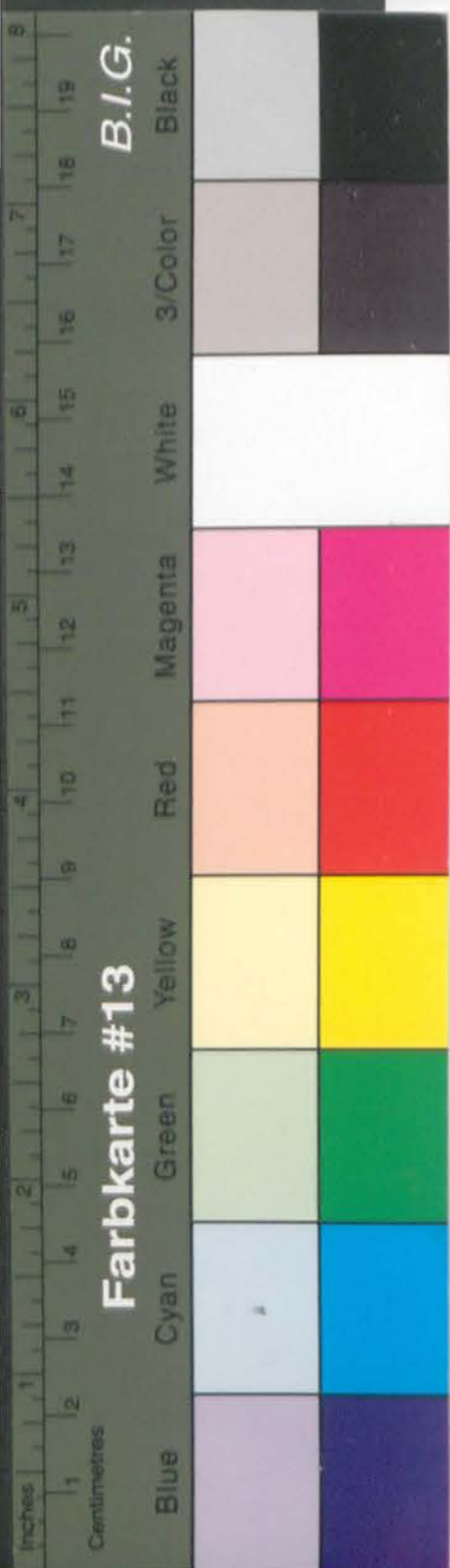
In der Wiedergutmachungssache Karl L i n d t n e r in Schadehorn bitte
ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung,
woraus ersichtlich ist, seit wann L. in Emkendorf wohnhaft und polizei-
lich gemeldet war.

Im Auftrage:

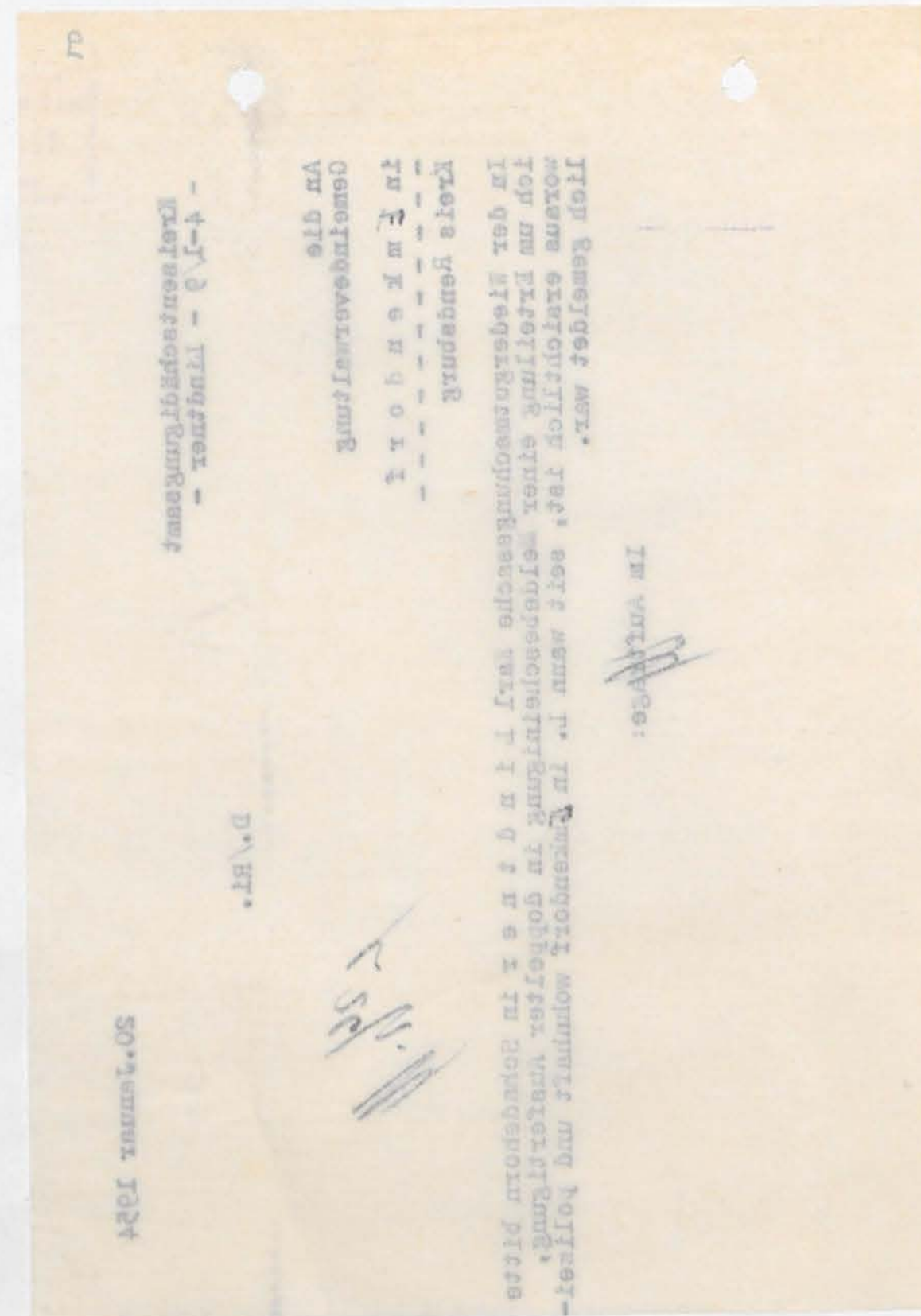
[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



10

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

**Kreisausschuss
des Kreises Stormarn**
12. JAN. 1954
Anl./Tgb. Nr.

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

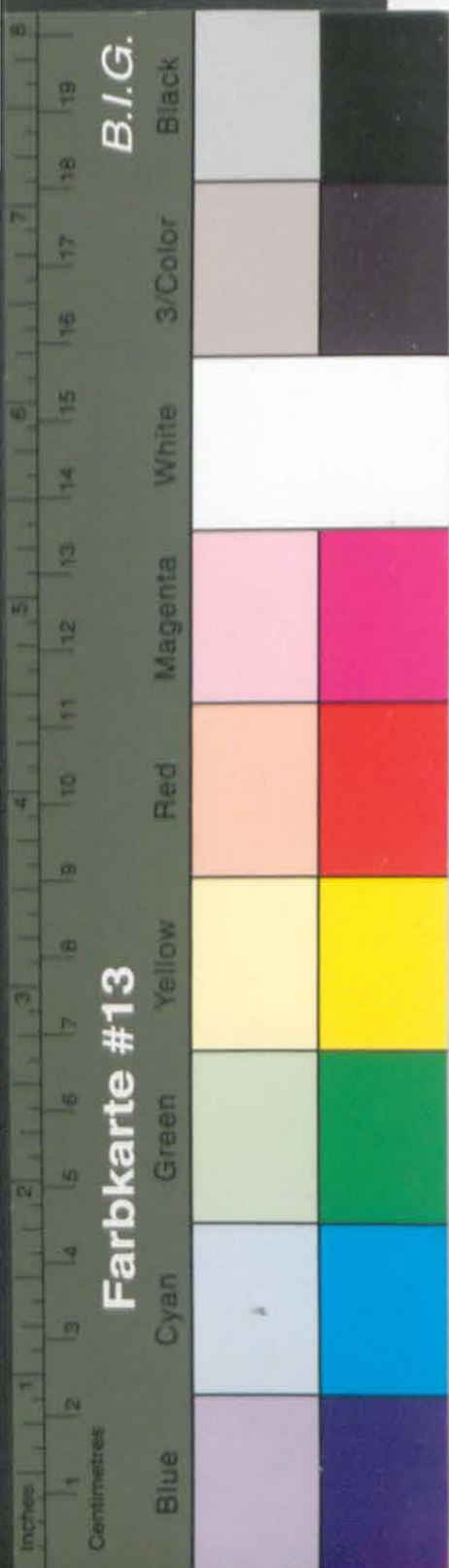
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Kindtner
Vornamen: Karl Schadehorn
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): Keden See Kreis Steinberg Kreis Stormarn
Geburtsdatum: geb. 23. 1. 1900
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: 7 Alter der Kinder: 25-38
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch
(Straße und Haus-Nr.)
2. Beruf: Handarbeiter
Erlerner Beruf: Handarbeiter
Jetzige berufliche Tätigkeit: Handarbeiter
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
.....
.....

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtsort und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
(Straße und Haus-Nr.)
2. Beruf:
Erlerner Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreissarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP: von <u>ja / nein</u> bis <u>nein</u>	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren: <u>ja / nein</u>	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945: <u>ja / nein</u>	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: <u>Emkendorf Kr Rendsburg</u>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen: a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein

2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren: ja / nein
b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung: ja / nein

in Brunsbüttelkoog vom 30.6.33 bis ungefähr 4-5
Glockstadt vom kann ich mir nicht erinnern.

in _____ vom _____ bis _____
in _____ vom _____ bis _____
in _____ vom _____ bis _____

Ungefähr insgesamt = 1 volle Monate

4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein

5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein

6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?

ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____

(Gericht) _____ (Aktenzeichen) _____

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlautere Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Schadehorn den 8. 1. 1954
(Ort) (Datum)

Karl Lindtner
(Unterschrift)

Dem Antrag sind _____ Anlagen beigelegt, und zwar:

- Schilderung des Verfolgungsvorganges
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

Schadehorn d. 8. 1. 54



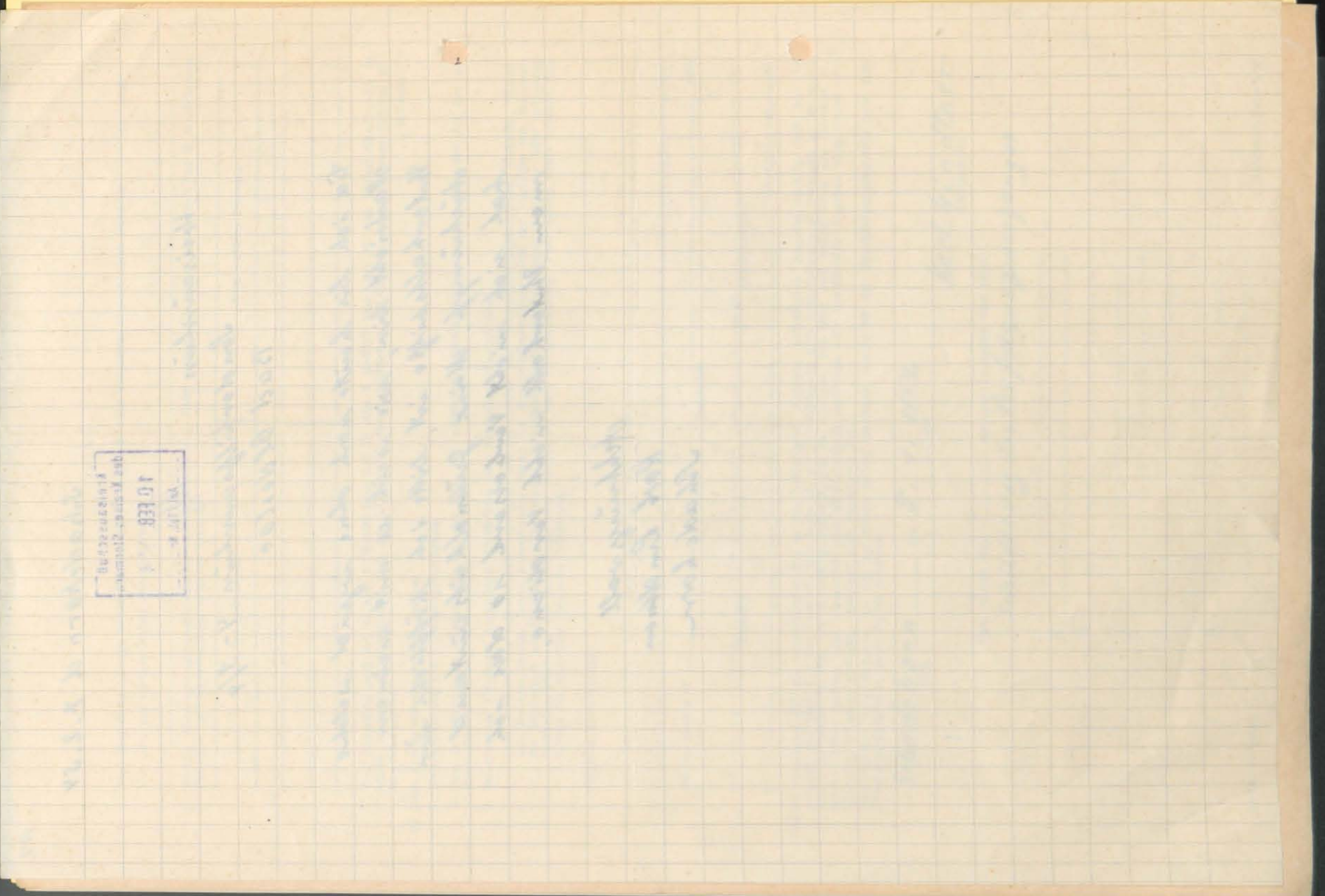
Kreisarchiv

Sonderhilfsausweis 4-1/9
Bad Oldesloe

Da ich bis heute noch ohne irgend welche Nachricht bin, wie weit es mit meinem Unterhaltshilfe ist, bitte ich höflich um Auskunft. Meine Gesundheitszustand hat sich nicht verbessert so dass ich mein Unterhalt nicht verdienen.

Achtungsvoll
Karl Lindtner
Schadehorn

Kreisarchiv Stormarn B2



14

13

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreiseschadigungsamt
G. Z. - 4-1/9 - Lindtner -

Bad Oldesloe, den 20. Januar 1954
Fernruf Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden
Montags, mittwochs und freitags v. 8-12 Uhr
D./Ri.

Es w:
ne:
in d:
geme:
Emke

An die
Gemeindeverwaltung
in Emkendorf
Kreis Rendsburg

In der Wiedergutmachungssache Karl L i n d t n e r in Schadehorn bitte
ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung,
woraus ersichtlich ist, seit wann L. in Emkendorf wohnhaft und polizei-
lich gemeldet war.

Im Auftrage:
W. Döbel
Sachbearbeit.

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
30. JAN 1954
H. J. H.

Urschr.

unter Beifügung der beiden Meldebescheinigungen zurückgereicht.

E. L. den 27.1.1954.

E. Nimmergut, Bad Oldesloe 255

54

n
ner

Kreisarchiv Stormarn B2



14

Meldebescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß der landw. Arbeiter Karl L i n d t -
n e r , geboren am 23.1.1900 in Büttel vom 1.11.1939 bis 13.8.1953
in der Gemeinde Emkendorf, Kreis Rendsburg wohnhaft und polizeilich
gemeldet war.

Emkendorf, den 27.1.1954.



, Gem.- Sekr.



Kreisarchiv Stormarn B2

